Im Mittelpunkt der tiefenpsychologischen Behandlung steht die Persönlichkeitsentwicklung und Lebensgeschichte, da sich aktuelle Konflikte hier wiederspiegeln. Die Bearbeitung der aktuellen neurotischen Konfliktsituation und der dazugehörigen Symptome erfolgt unter Beachtung der Beziehungskonstellation zwischen Patient*in und Therapeut*in.

**Faire Vergütung**
55 % der jeweiligen Kassensätze aus den erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen an unserer Ambulanz werden an die Ausbildungsteilnehmer ausgezahlt.

**Psychotherapeutisches Lehrinstitut GbR**
**Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin**

Columbiadamm 10,
Turm 9, 12101 Berlin
Tel. +49 30 695 797 28 - 0
office@sfu-berlin.de
sfu-berlin.de

**Medieninhaber** Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

Studienangebot

**Psychotherapiewissenschaft (PTW)**
→ Wien, Linz, Berlin, Paris, Ljubljana

**Psychologie**
→ Wien, Linz, Berlin, Ljubljana, Mailand

**Humanmedizin**
**Zahnmedizin**
→ Wien

**Rechtswissenschaften**
→ Wien

**Kunsttherapie**
→ Wien

**Medien und Digitaljournalismus**
→ Berlin

**Approbationsausbildung für Psychotherapeuten**
→ Berlin

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.

Weitere Informationen
**sfu-berlin.de**

Wir begründen nicht nur Karrieren
*Wir fördern Persönlichkeiten*

# Psychologische*r Psychotherapeut*in (TP & AP)
## Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
BERLIN

### *State-of-the-Art-Ausbildung*

Durch die universitäre Einbindung gemäß der geplanten Gesetzesnovellierung garantiert die SFU Berlin eine vollumfassende Psychotherapieausbildung im Sinne des „Scientific-Practicioner-Modells". Hochkarätige Kliniker, ein hoch qualifizierter akademischer Lehrkörper sowie anerkannte Kooperationspartner stehen für eine State-of-the-Art-Ausbildung. **Zeitgleich zur Ausbildung im Lehrinstitut der SFU Berlin ist es möglich, das Doktoratsstudium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien in deutsch oder englisch zu absolvieren.**

### *Staatlich anerkannt*

Das Psychotherapeutische Lehrinstitut der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapie. Die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum*zur Psychologischen Psychotherapeut*in setzen ein abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium bzw. ein kombiniertes Bachelor- und Masterprogramm in Klinischer Psychologie voraus. SFU Absolvent*innen der MSc-Psychologiestudiengänge werden bei der fristgerechten Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bevorzugt.

## Methodische Schwerpunkte
Psychologische*r Psychotherapeut*in (TP & AP*)

Unser Menschenbild und die therapeutische Haltung sind humanistisch und an den Ressourcen orientiert. Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf den aktuellen Konflikt und die aktuelle Störung des Selbst und Selbst-Objekt-Erlebens. Nach dem psychodynamischen Konzept sind psychische Erkrankungen als Folge aktueller Auslöser/Belastungen vor dem Hintergrund einer vorangegangenen Lebensentwicklung zu verstehen. Diese Lebensentwicklung steht im Mittelpunkt einer tiefenpsychologischen Behandlung. In der tiefenpsychologisch fundierten Therapie erfolgt überwiegend die Bearbeitung einer aktuellen neurotischen Konfliktsituation und der dazugehörigen Symptome. Die Konzentration liegt auf der Bearbeitung des aktuellen Konflikts unter Beachtung/Bearbeitung der Beziehungskonstellation zwischen Patient und Therapeut. Persönlichkeitsentwicklung und die Lebensgeschichte sind in der Tiefenpsychologie von großer Bedeutung, da sich der aktuelle Konflikt hier wiederspiegelt.

Der methodische Schwerpunkt unserer Ausbildung ist an den psychodynamischen Verfahren der Psychoanalytischen Selbstpsychologie (Heinz Kohut), der Analytischen Psychologie (C.G. Jung) und der Neopsychoanalyse Erich Fromms orientiert. Auch kreativitätsorientierte Methoden werden eingesetzt. So kann zum Beispiel die Betrachtung oder Visualisierung eines Bildes, eine Geschichte, ein Märchen oder ein Symbol die Verbalisierung von Erlebnisinhalten unterstützen. Damit wird eine Entlastungsmöglichkeit (Katharsis) geschaffen. Eine kreative Dynamik wird gefördert. Hilfreich sind auch Tagtraumtechniken wie das Katathyme Bilderleben (H. Leuner), die Aktive Imagination (C.G. Jung) und die Arbeit mit Symbolen. Multimodale kunsttherapeutische und hypnotherapeutischen Verfahren im Rahmen der Traumatherapie finden ebenfalls Berücksichtigung.

*** Psychoanalytiker*in werden:** das detaillierte Curriculum zur PA Ausbildung, wie die Organisation und die Lehr- und Kontrollanalytiker*innen Liste für die Fachkunde in Analytischer Psychotherapie, kann gesondert angefordert werden. Die Ausbildungsplätze sind begrenzt und werden ausschließlich an jene Kolleg*innen vergeben, die an der der SFU Berlin die PT Ausbildung in der Fachkunde tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie absolvier(t)en.

**Ausbildung im Voll- oder Teilzeitmodell**

### 4 Kernbereiche

**Externes Praktikum** (1800 Stunden)
**Theoretische Ausbildung** (700 Stunden)
**Praktische Ausbildung**
*Patient*innenbehandlung* (600 Stunden)
*Supervision* (150 Stunden)
**Selbsterfahrung: Reflexion des therapeutischen Handelns** (150 Stunden)
*Zusätzlich: Anamneseerhebungen, Fallbesprechungen und Literaturstudium* (800 Stunden)

**Insgesamt 4.200 Stunden**

**Ihr Ziel ist unser Ziel | Approbation**
Die universitär ausgerichtete Ausbildung kann als mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung oder als mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss der in Deutschland staatlich anerkannten Ausbildung führt zur Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in im Fachkundenachweis tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sowie zum Arztregistereintrag bei den KVen. Gruppentherapie, Autogenes Training und Klinische Hypnose sind in der Ausbildung integriert. Eine Zulassung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen kann bedarfsabhängig bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragt werden.

**Das SFU Drei-Säulen-Modell**
Drei-Säulen-Modell Theorie, Praxis und persönliche Entwicklung. Das Hauptanliegen an unsere Studierenden und die Lehre, bezogen auf das gesamte Studienangebot, ist die Entwicklung einer individuellen Berufsidentität, die Etablierung des Nachwuchses zu einer kritischen Haltung im wissenschaftlichen Diskurs sowie der persönlichen Reife.

**Ihre Bewerbung**
Zur Bewerbung reichen Sie bitte Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse per EMail an **franziska.stiller@sfu-berlin.de** bei uns ein.

## Teilzeitmodell zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in

Die berufsbegleitende Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie dauert insgesamt fünf Jahre.

*Donnerstag:* 18 bis 22 Uhr | *Freitag:* 16 bis 21 Uhr | *Samstag:* 10 bis 18 Uhr

**Im Vollzeitmodell in der Übergangsregelung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in**

Die Vollzeitausbildung in der Verhaltenstherapie dauert 3 Jahre bzw. sechs Semester.

### 1. Jahr
### Grundwissen

**Oktober** Entwicklungspsychologie
**November** Persönlichkeitspsychologie
**Dezember** Neuropsychologische Grundlagen
**Januar** Sozialpsychologische Grundlagen
**Februar** Allgemeine Krankheitslehre
**März** Psychosomatik
**April** Psychiatrische Krankheitslehre
**Mai** Neurosen- und Psychosenlehre, Schizophrenien
**Juni** Differential Diagnostik
**Juli** Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit
**August** Ferien
**September** Paarbeziehungen, Familien und Gruppen

### 2. Jahr
### Feldwissen

**Oktober** Prävention und Rehabilitation
**November** Pharmakologie
**Dezember** Ferien
**Januar** Erstinterview
**Februar** Indikationsstellung
**März** Berufswelt
**April** Berufsethik
**Mai** Arbeitsfeld und Feldkompetenz
**Juni** Kooperation im Arbeitsfeld Psychotherapie
**Juli** Wissenschaftliche Methoden der Psychotherapie, Säuglings-/Kleinkindforschung
**August** Geschichte der Psychotherapie
**September** Wiederholung

### 3. Jahr
### Vertiefungswissen

**Oktober** Anamnese, Prognose, Indikation
**November** Behandlungsplanung, Konzeptualisierung
**Dezember** Diagnostik im Verlauf der Behandlung
**Januar** Rahmenbedingungen der Psychotherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Beendigung einer Behandlungsbeziehung
**April** Behandlungskonzepte/-techniken
**Mai** Krisenineterventionen I: Suizidalität
**Juni** Krisenineterventionen II: Gewalttätigkeit
**Juli** Krisenineterventionen III: Missbrauch
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 4. Jahr
### Behandlungswissen

**Oktober** Fokal-Therapie versus Langzeittherapie
**November** Aufbau einer Langzeittherapie
**Dezember** Aufbau und Planung einer Kurzzeittherapie
**Januar** Indikation von Langzeit- bzw. Kurzzeittherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Unterschiede in der Behandlungsbeziehung bei Kurz- und Langzeittherapie
**April** Einschätzung der Therapiemotivation
**Mai** Übertragungsbeziehung im Therapieprozess
**Juni** Gegenübertragung in der Psychotherapie
**Juli** Widerstand und Abwehr im Behandlungsprozess
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 5. Jahr
### Interventionswissen

**Oktober** Interventionen bei der Paartherapie
**November** Unterschied Paartherapie-/Familientherapie
**Dezember** Unterschiede Psychotherapie/Beratung/Training/Bildungsveranstaltung
**Januar** Gruppenpsychotherapie
**Februar** Indikation von Gruppenpsychotherapie
**März** Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
**April** Verschiedene methodische Ansätze in der Psychotherapie
**Mai** Entscheidungsprozesse für Indikationen im Psychotherapieprozess
**Juni** Wiederholung
**Juli** Prüfungsvorbereitung
**August** Ferien
**September** Prüfungsvorbereitung
**Oktober** Abschluss der Ausbildung

## WBO Weiterbildung
### zum*r Fachpsychotherapeut*in
### ab 2023 »PiW«

Zum 01.09.2020 wurde die Psychotherapie Ausbildung reformiert. Die Approbation kann nun direkt nach dem neuen mind. fünfjährigen Psychotherapie Studium erworben und der geschützte Berufstitel »Psychotherapeut*in« geführt werden. Dafür entfällt der Adnex »Psychologische*r«.
Psychotherapeut*innen in Weiterbildung ‚PiW' absolvieren anschließend als approbierte Assistenzpsychotherapeut*innen keine Ausbildung mehr, sondern werden im Rahmen der mindestens fünfjährigen postgraduellen Weiterbildung im jeweiligen Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, Systemische Therapie) im stationären, teilstationären, ambulanten und präventiven Kontexten tarifvertraglich vergütet.
Es kann der geschützte Berufstitel »Fachpsychotherapeut* in für Erwachsene« bzw. »Fachpsychotherapeut*in für Kinder- und Jugendliche« geführt werden, um sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes in das Arztregister eintragen zu lassen, somit die sozialrechtliche Befugnis zu erhalten und sich bei der KV um eine Zulassung für eine eigenständige Niederlassung als Vertragspsychotherapeut*in in der Gesetzlichen Versorgung zu bemühen.
Die postgraduelle Psychotherapie Ausbildung für Klinische Psycholog*innen nach altem Recht läuft bis 2032 i.R. der Übergangsregelung (Studienbeginn vor 01.09.2020). Das Psychotherapeutische Lehrinstitut an der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG, akkreditiert durch das LAGeSo Berlin. Das Institut wird parallel zum alten Ausbildungsangebot in die neue Fachpsychotherapeutische Weiterbildungsordnung überführt.

## Refinanzierung durch Einnahmen aus Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese

### Gesamtkosten

Die Kosten für die theoretische Ausbildung im Vertiefungsgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie belaufen sich auf: 16.800 Euro (466 Euro bzw. 280 Euro/Monat).
**Im Preis inklusive:** Je 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung und -supervision sowie Bewerbungs- und Verwaltungsgebühren. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind ergänzende übende Verfahren in Hypnose, Autogenes Training sowie die Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie.
**Exklusive:** Die Kosten für die Einzelsupervision im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro) und die Einzelselbsterfahrung im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro). Diese Honorare werden separat mit den Einzelselbsterfahrungsleiter*innen bzw. Einzelsupervisor*innen abgerechnet.
**Gesamt: 26.000 Euro***

### Refinanzierung

Den **Kosten stehen Einnahmen von 55 % des geltenden Kassensatze durch Therapiestunden,** Diagnostik und Anamnese aus der praktischen Ausbildung in der Ambulanz gegenüber.
Bei 600 Behandlungsstunden (Minimum): 35.000 Euro.
Bei 800 Stunden Behandlungstätigkeit in der Ambulanz ergeben sich 47.000 Euro Einnahmen, zuzüglich Zusatzeinnahmen Gruppentherapie: 9.000 Euro.

### Saldo/Überschuss

*Bei 600 Behandlungsstunden:*
8.200 Euro bzw. 9.900 Euro* für SFU-Absolvent*innen
*Bei 800 Behandlungsstunden:*
20.200 Euro bzw. 21.880 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Der Erwerb weiterer Fachkunden in Verhaltenstherapie, Analytischer Psychotherapie, Kinder-und Jugendlichenpsychotherapie und Gruppenpsychotherapie ist möglich.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium oder kombiniertes Bachelor- und Masterstudium in Klinischer Psychologie

### Bewerbungsunterlagen

→ Lebenslauf
→ Motivationsschreiben
→ Zeugnisse

### Kontakt

**Franziska Stiller:** franziska.stiller@sfu-berlin.de
Tel.: + 49(0)30 665 080 710

*Ausbildungskandidat*innen, die ihr Studium an der SFU absolviert haben, erhalten eine zusätzliche Ermäßigung von zehn Prozent auf die Ausbildungskosten.

**Ausbildungsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
*Psychologischer Psychotherapeut*

Ass. Prof.in Dr.in Katharina Reboly
*Psychologische Psychotherapeutin*

Die Verhaltenstherapie ist ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes Psychotherapieverfahren. Sie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind.

**Faire Vergütung**
55 % der jeweiligen Kassensätze aus den erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen an unserer Ambulanz werden an die Ausbildungsteilnehmer ausgezahlt.

**Psychotherapeutisches Lehrinstitut GbR**
**Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin**

Columbiadamm 10,
Turm 9, 12101 Berlin
Tel. +49 30 695 797 28 - 0
office@sfu-berlin.de
sfu-berlin.de

**Medieninhaber** Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

Studienangebot

**Psychotherapiewissenschaft (PTW)**
→ Wien, Linz, Berlin, Paris, Ljubljana

**Psychologie**
→ Wien, Linz, Berlin, Ljubljana, Mailand

**Humanmedizin**
**Zahnmedizin**
→ Wien

**Rechtswissenschaften**
→ Wien

**Kunsttherapie**
→ Wien

**Medien und Digitaljournalismus**
→ Berlin

**Postgraduelle Approbationsausbildung (VT, AP, TP, KJP) nach altem Recht**
→ Berlin

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.

Weitere Informationen
**sfu-berlin.de**

Wir begründen nicht nur Karrieren
*Wir fördern Persönlichkeiten*

# Psychologische*r Psychotherapeut*in
## Verhaltenstherapie

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
BERLIN

### *State-of-the-Art-Ausbildung*

Durch die universitäre Einbindung gemäß der geplanten Gesetzesnovellierung garantiert die SFU Berlin eine vollumfassende Psychotherapieausbildung im Sinne des „Scientific-Practicioner-Modells“. Hochkarätige Kliniker, ein hoch qualifizierter akademischer Lehrkörper sowie anerkannte Kooperationspartner stehen für eine State-of-the-Art-Ausbildung. **Zeitgleich zur Ausbildung im Lehrinstitut der SFU Berlin ist es möglich, das Doktoratsstudium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien in deutsch oder englisch zu absolvieren.**

### *Staatlich anerkannt*

Das Psychotherapeutische Lehrinstitut der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapie. Die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum*zur Psychologischen Psychotherapeut*in setzen ein abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium bzw. ein kombiniertes Bachelor- und Masterprogramm in Klinischer Psychologie voraus. SFU Absolvent*innen der MSc-Psychologiestudiengänge werden bei der fristgerechten Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bevorzugt.

## Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung
Psychologische*r Psychotherapeut*in (VT)

Die Verhaltenstherapie ist ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes Psychotherapieverfahren. Sie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind.
Auf dieser Grundlage werden gemeinsam die Therapieziele und der Behandlungsplan festgelegt.
In der Verhaltenstherapie wird der Patient zur aktiven Veränderung seines Handelns, Denkens und Fühlens motiviert und angeleitet. Dabei werden die bereits vorhandenen Stärken und Fähigkeiten herausgearbeitet und für den Veränderungsprozess nutzbar gemacht.
Die Verhaltenstherapie umfasst eine breite Gruppe von Methoden und Techniken. u. a. das instrumentelle/operante Lernen in Form von Selbst- und Fremdverstärkung, das klassische Konditionieren (etwa in Form des aversiven Konditionierens), das Modell-Lernen, Habituation und Löschung (etwa bei der systematischen Desensibilisierung und der Konfrontations- beziehungsweise Expositionstherapie), Biofeedback, Methoden der Selbstkontrolle und des Selbstmanagements sowie verschiedene kognitive Methoden.
Darüber hinaus werden in der Verhaltenstherapie Techniken aus anderen Bereichen genutzt, wie etwa Rollenspiele, Imagination und Entspannungsverfahren. Verhaltenstherapie kommt im Einzel-, Paar-, Familien- und im Gruppensetting sowohl im ambulanten als auch im teil-/stationären Kontext zur Anwendung.
Während der Seminare erfolgt die Vorstellung der praktischen psychotherapeutischen Arbeit mit Patient*innen. Die praktischen Übungen umfassen die praktischen Falldarstellungen von Behandlungssituationen.
Die gelehrten Methoden sind anwendungsbezogen und theoretisch fundiert. Es wird großer Wert auf ein lernorientiertes Klima in der Ausbildungsgruppe gelegt, in dem die persönliche Identitätsfindung zum*r Psychotherapeut*in. stattfinden soll.

**Ausbildung im Voll- oder Teilzeitmodell**

### 4 Kernbereiche

**Praktische Tätigkeit** (1.800 Stunden)
**Theoretische Ausbildung** (672 Stunden)
**Praktische Ausbildung**
*Patient*innenbehandlung* (600 Stunden)
*Supervision* (150 Stunden)
**Selbsterfahrung: Reflexion des therapeutischen Handelns** (120 Stunden)
*Tutorium* (60 Stunden)
*Verschiedenes* (1.000 Stunden)

**Insgesamt 4.400 Stunden**

**Ihr Ziel ist unser Ziel | Approbation**
Die universitär ausgerichtete Ausbildung kann als mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung oder als mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss der in Deutschland staatlich anerkannten Ausbildung führt zur Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in im Fachkundenachweis Verhaltenstherapie sowie zum Arztregistereintrag bei den KVen. Gruppentherapie, Autogenes Training und Klinische Hypnose sind in der Ausbildung integriert. Eine Zulassung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen kann bedarfsabhängig bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragt werden.

**Das SFU Drei-Säulen-Modell**
Drei-Säulen-Modell Theorie, Praxis und persönliche Entwicklung. Das Hauptanliegen an unsere Studierenden und die Lehre, bezogen auf das gesamte Studienangebot, ist die Entwicklung einer individuellen Berufsidentität, die Etablierung des Nachwuchses zu einer kritischen Haltung im wissenschaftlichen Diskurs sowie der persönlichen Reife.

**Ihre Bewerbung**
Zur Bewerbung reichen Sie bitte Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse per EMail an **franziska.stiller@sfu-berlin.de** bei uns ein.

## Berufsbegleitende Ausbildung Verhaltenstherapie

Die berufsbegleitende Ausbildung in Verhaltenstherapie dauert insgesamt fünf Jahre.

*Donnerstag:* 18 bis 22 Uhr | *Freitag:* 16 bis 21 Uhr | *Samstag:* 10 bis 18 Uhr

**Im Vollzeitmodell in der Übergangsregelung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in**

Die Vollzeitausbildung in der Verhaltenstherapie dauert 3 Jahre bzw. sechs Semester.

### 1. Jahr
### Grundwissen

**Oktober** Entwicklungspsychologie
**November** Persönlichkeitspsychologie
**Dezember** Neuropsychologische Grundlagen
**Januar** Sozialpsychologische Grundlagen
**Februar** Allgemeine Krankheitslehre
**März** Psychosomatik
**April** Psychiatrische Krankheitslehre
**Mai** Neurosen- und Psychosenlehre, Schizophrenien
**Juni** Differential Diagnostik
**Juli** Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit
**August** Ferien
**September** Paarbeziehungen, Familien und Gruppen

### 2. Jahr
### Berufsfeldwissen

**Oktober** Prävention und Rehabilitation
**November** Pharmakologie
**Dezember** Ferien
**Januar** Erstinterview
**Februar** Indikationsstellung
**März** Berufswelt
**April** Berufsethik
**Mai** Arbeitsfeld und Feldkompetenz
**Juni** Kooperation im Arbeitsfeld Psychotherapie
**Juli** Wissenschaftliche Methoden der Psychotherapie, Säuglings-/Kleinkindforschung
**August** Geschichte der Psychotherapie
**September** Wiederholung

### 3. Jahr
### Vertiefungswissen

**Oktober** Anamnese, Prognose, Indikation
**November** Behandlungsplanung, Konzeptualisierung
**Dezember** Diagnostik im Verlauf der Behandlung
**Januar** Rahmenbedingungen der Psychotherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Beendigung einer Behandlungsbeziehung
**April** Behandlungskonzepte/-techniken
**Mai** Kriseninterventionen I: Suizidalität
**Juni** Kriseninterventionen II: Gewalttätigkeit
**Juli** Kriseninterventionen III: Missbrauch
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 4. Jahr
### Behandlungswissen

**Oktober** Fokal-Therapie versus Langzeittherapie
**November** Aufbau einer Langzeittherapie
**Dezember** Aufbau und Planung einer Kurzzeittherapie
**Januar** Indikation von Langzeit- bzw. Kurzzeittherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Unterschiede in der Behandlungsbeziehung bei Kurz- und Langzeittherapie
**April** Einschätzung der Therapiemotivation
**Mai** Kognitive Interventionsstrategien
**Juni** Metakognitive Interventionsstrategien
**Juli** Operante Verfahren und Selbstkontrolltechnikens
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 5. Jahr
### Interventionswissen

**Oktober** Interventionen bei der Paartherapie
**November** Unterschied Paartherapie-/Familientherapie
**Dezember** Unterschiede Psychotherapie/Beratung/Training/Bildungsveranstaltung
**Januar** Gruppenpsychotherapie
**Februar** Hypnosetechniken
**März** Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
**April** Verschiedene methodische Ansätze, Verhaltensaufbauendes Rollenspiel, Gedankenstopp und Selbstinstruktion in der Psychotherapie
**Mai** Entscheidungsprozesse für Indikationen im Psychotherapieprozess
**Juni** Wiederholung
**Juli** Prüfungsvorbereitung
**August** Ferien
**September** Prüfungsvorbereitung
**Oktober** Abschluss der Ausbildung

## WBO Weiterbildung
### zum*r Fachpsychotherapeut*in
### ab 2023 »PiW«

Zum 01.09.2020 wurde die Psychotherapie Ausbildung reformiert. Die Approbation kann nun direkt nach dem neuen mind. fünfjährigen Psychotherapie Studium erworben und der geschützte Berufstitel »Psychotherapeut*in« geführt werden. Dafür entfällt der Adnex »Psychologische*r«.
Psychotherapeut*innen in Weiterbildung ‚PiW' absolvieren anschließend als approbierte Assistenzpsychotherapeut*innen keine Ausbildung mehr, sondern werden im Rahmen der mindestens fünfjährigen postgraduellen Weiterbildung im jeweiligen Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, Systemische Therapie) im stationären, teilstationären, ambulanten und präventiven Kontexten tarifvertraglich vergütet.
Es kann der geschützte Berufstitel »Fachpsychotherapeut* in für Erwachsene« bzw. »Fachpsychotherapeut*in für Kinder- und Jugendliche« geführt werden, um sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes in das Arztregister eintragen zu lassen, somit die sozialrechtliche Befugnis zu erhalten und sich bei der KV um eine Zulassung für eine eigenständige Niederlassung als Vertragspsychotherapeut*in in der Gesetzlichen Versorgung zu bemühen.
Die postgraduelle Psychotherapie Ausbildung für Klinische Psycholog*innen nach altem Recht läuft bis 2032 i.R. der Übergangsregelung (Studienbeginn vor 01.09.2020). Das Psychotherapeutische Lehrinstitut an der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG, akkreditiert durch das LAGeSo Berlin. Das Institut wird parallel zum alten Ausbildungsangebot in die neue Fachpsychotherapeutische Weiterbildungsordnung überführt.

## Refinanzierung durch Einnahmen aus Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese

### Gesamtkosten

Die Kosten für die theoretische Ausbildung im Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie belaufen sich auf: 16.800 Euro (466 Euro bzw. 280 Euro/Monat).
**Im Preis inklusive:** Je 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung und -supervision sowie Bewerbungs- und Verwaltungsgebühren. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind ergänzende übende Verfahren in Hypnose, Autogenes Training sowie die Fachkunde in VT Gruppentherapie.
**Exklusive:** Die Kosten für die Einzelsupervision im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro) und die Einzelselbsterfahrung im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro). Diese Honorare werden separat mit den Einzelselbsterfahrungsleiter*innen bzw. Einzelsupervisor*innen abgerechnet.
**Gesamt: 26.000 Euro***

### Refinanzierung

Den **Kosten stehen Einnahmen von 55 % des geltenden Kassensatze durch Therapiestunden,** Diagnostik und Anamnese aus der praktischen Ausbildung in der Ambulanz gegenüber.
Bei 600 Behandlungsstunden (Minimum): 35.000 Euro.
Bei 800 Stunden Behandlungstätigkeit in der Ambulanz ergeben sich 47.000 Euro Einnahmen, zuzüglich Zusatzeinnahmen Gruppentherapie: 9.000 Euro.

### Saldo/Überschuss

*Bei 600 Behandlungsstunden:*
8.200 Euro bzw. 9.900 Euro* für SFU-Absolvent*innen
*Bei 800 Behandlungsstunden:*
20.200 Euro bzw. 21.880 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Der Erwerb weiterer Fachkunden in tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie, Analytischer Psychotherapie, Kinder-und Jugendlichenpsychotherapie und Gruppenpsychotherapie ist möglich.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium oder kombiniertes Bachelor- und Masterstudium in Klinischer Psychologie

### Bewerbungsunterlagen

→ Lebenslauf
→ Motivationsschreiben
→ Zeugnisse

### Kontakt

**Franziska Stiller:** franziska.stiller@sfu-berlin.de
Tel.: + 49(0)30 665 080 710

*Ausbildungskandidat*innen, die ihr Studium an der SFU absolviert haben, erhalten eine zusätzliche Ermäßigung von zehn Prozent auf die Ausbildungskosten.

**Ausbildungsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
*Psychologischer Psychotherapeut*

Ass. Prof.in Dr.in Katharina Reboly
*Psychologische Psychotherapeutin*

Die Verhaltenstherapie ist ein von den gesetzlichen Krankenkassen anerkanntes Psychotherapieverfahren. Sie geht davon aus, dass psychische Beschwerden das Ergebnis von bewussten und nicht-bewussten Lernprozessen sind. Zu Beginn der Behandlung wird gemeinsam mit dem Patienten erarbeitet, welche Bedingungen seiner Lebensgeschichte und seiner aktuellen Lebenssituation zur Entstehung und Aufrechterhaltung der psychischen Symptomatik beigetragen haben und weiter wirksam sind.

**Faire Vergütung**
55 % der jeweiligen Kassensätze aus den erforderlichen ambulanten psychotherapeutischen Behandlungen an unserer Ambulanz werden an die Ausbildungsteilnehmer ausgezahlt.

**Psychotherapeutisches Lehrinstitut GbR**
**Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin**

Columbiadamm 10,
Turm 9, 12101 Berlin
Tel. +49 30 695 797 28 - 0
office@sfu-berlin.de
sfu-berlin.de

**Medieninhaber** Sigmund Freud PrivatUniversität, 1020 Wien

Studienangebot

**Psychotherapiewissenschaft (PTW)**
→ Wien, Linz, Berlin, Paris, Ljubljana

**Psychologie**
→ Wien, Linz, Berlin, Ljubljana, Mailand

**Humanmedizin**
**Zahnmedizin**
→ Wien

**Rechtswissenschaften**
→ Wien

**Kunsttherapie**
→ Wien

**Medien und Digitaljournalismus**
→ Berlin

**Postgraduelle Approbationsausbildung (VT, AP, TP, KJP) nach altem Recht**
→ Berlin

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.

Weitere Informationen
**sfu-berlin.de**

Wir begründen nicht nur Karrieren
*Wir fördern Persönlichkeiten*

# Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in
## Verhaltenstherapie

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
BERLIN

### *State-of-the-Art-Ausbildung*

Durch die universitäre Einbindung gemäß der geplanten Gesetzesnovellierung garantiert die SFU Berlin eine vollumfassende Psychotherapieausbildung im Sinne des „Scientific-Practicioner-Modells“. Hochkarätige Kliniker, ein hoch qualifizierter akademischer Lehrkörper sowie anerkannte Kooperationspartner stehen für eine State-of-the-Art-Ausbildung. **Zeitgleich zur Ausbildung im Lehrinstitut der SFU Berlin ist es möglich, das Doktoratsstudium der Psychotherapiewissenschaft an der SFU Wien in deutsch oder englisch zu absolvieren.**

### *Staatlich anerkannt*

Das Psychotherapeutische Lehrinstitut der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychotherapie. Die Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum*zur Psychologischen Psychotherapeut*in setzen ein abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium bzw. ein kombiniertes Bachelor- und Masterprogramm in Klinischer Psychologie voraus. SFU Absolvent*innen der MSc-Psychologiestudiengänge werden bei der fristgerechten Bewerbung für einen Ausbildungsplatz bevorzugt.

## Ausbildung in Verhaltenstherapie
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (VT)

Ein* Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (abgekürzt »KJP«) diagnostiziert und behandelt psychische Störungen bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. Erwachsene fallen nicht in seinen Zuständigkeitsbereich. Eine zentrale Aufgabe besteht in der Behandlung seelisch erkrankter oder seelisch bedingt körperlich kranker Kinder und Jugendlichen durch Psychotherapie sowie der begleitenden Psychotherapie der Beziehungspersonen.
Die Ausbildung vermittelt den Ausbildungsteilnehmer*innen insbesondere die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, und bei der Therapie psychischer Ursachen, Begleiterscheinungen und Folgen von körperlichen Erkrankungen unter Berücksichtigung der ärztlich erhobenen Befunde zum körperlichen Status und der sozialen Lage des Patienten auf den wissenschaftlichen, geistigen und ethischen Grundlagen der Psychotherapie eigenverantwortlich und selbständig handeln zu können.
Die Verhaltenstherapie geht davon aus, dass Verhaltensweisen (dazu gehören Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen und motorisches Verhalten) im Laufe der Lebensgeschichte in der Interaktion zwischen Individuum und Umwelt erlernt werden. Bestimmte Verhaltensmuster bilden sich aus. Diese Verhaltensmuster können als hilfreich/ funktional oder als nicht hilfreich/ dysfunktional erlebt werden. Menschen sind aufgrund ihrer genetischen, ihrer körperlichen und der sozialen Ausstattung unterschiedlich anfällig für das Ausbilden einer psychischen Erkrankung. Stressfaktoren können vor diesem Hintergrund eine psychische Störung auslösen. Andere Faktoren, so genannte Schutzfaktoren können Menschen auch widerstandsfähig machen und die Auftretenswahrscheinlichkeit für psychische Erkrankungen reduzieren.

**Ausbildung im Voll- oder Teilzeitmodell**

### 4 Kernbereiche

**Praktische Tätigkeit** (1.800 Stunden)
**Theoretische Ausbildung** (672 Stunden)
**Praktische Ausbildung**
*Patient*innenbehandlung* (600 Stunden)
*Supervision* (150 Stunden)
**Selbsterfahrung: Reflexion des therapeutischen Handelns** (120 Stunden)
*Tutorium* (60 Stunden)
*Verschiedenes* (1.000 Stunden)

**Insgesamt 4.400 Stunden**

**Ihr Ziel ist unser Ziel | Approbation**
Die universitär ausgerichtete Ausbildung kann als mindestens 3-jährige Vollzeitausbildung oder als mindestens 5-jährige Teilzeitausbildung absolviert werden. Der erfolgreiche Abschluss der in Deutschland staatlich anerkannten Ausbildung führt zur Approbation als Psychologische*r Psychotherapeut*in im Fachkundenachweis Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche sowie zum Arztregistereintrag bei den KVen. Gruppentherapie, Autogenes Training und Klinische Hypnose sind in der Ausbildung integriert. Eine Zulassung zur Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen kann bedarfsabhängig bei der Kassenärztlichen Vereinigung beantragt werden.

**Das SFU Drei-Säulen-Modell**
Drei-Säulen-Modell Theorie, Praxis und persönliche Entwicklung. Das Hauptanliegen an unsere Studierenden und die Lehre, bezogen auf das gesamte Studienangebot, ist die Entwicklung einer individuellen Berufsidentität, die Etablierung des Nachwuchses zu einer kritischen Haltung im wissenschaftlichen Diskurs sowie der persönlichen Reife.

**Ihre Bewerbung**
Zur Bewerbung reichen Sie bitte Ihren Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse per EMail an **franziska.stiller@sfu-berlin.de** bei uns ein.

## Berufsbegleitende Ausbildung Verhaltenstherapie

Die berufsbegleitende Ausbildung in Verhaltenstherapie dauert insgesamt fünf Jahre.

*Donnerstag:* 18 bis 22 Uhr | *Freitag:* 16 bis 21 Uhr | *Samstag:* 10 bis 18 Uhr

**Im Vollzeitmodell in der Übergangsregelung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*in**

Die Vollzeitausbildung in der Verhaltenstherapie dauert 3 Jahre bzw. sechs Semester.

### 1. Jahr
### Grundwissen

**Oktober** Entwicklungspsychologie
**November** Persönlichkeitspsychologie
**Dezember** Neuropsychologische Grundlagen
**Januar** Sozialpsychologische Grundlagen
**Februar** Allgemeine Krankheitslehre
**März** Psychosomatik
**April** Psychiatrische Krankheitslehre
**Mai** Neurosen- und Psychosenlehre, Schizophrenien
**Juni** Differential Diagnostik
**Juli** Entwicklungs- und geschlechtsspezifische Aspekte der Persönlichkeit
**August** Ferien
**September** Paarbeziehungen, Familien und Gruppen

### 2. Jahr
### Berufsfeldwissen

**Oktober** Prävention und Rehabilitation
**November** Pharmakologie
**Dezember** Ferien
**Januar** Erstinterview
**Februar** Indikationsstellung
**März** Berufswelt
**April** Berufsethik
**Mai** Arbeitsfeld und Feldkompetenz
**Juni** Kooperation im Arbeitsfeld Psychotherapie
**Juli** Wissenschaftliche Methoden der Psychotherapie, Säuglings-/Kleinkindforschung
**August** Geschichte der Psychotherapie
**September** Wiederholung

### 3. Jahr
### Vertiefungswissen

**Oktober** Anamnese, Prognose, Indikation
**November** Behandlungsplanung, Konzeptualisierung
**Dezember** Diagnostik im Verlauf der Behandlung
**Januar** Rahmenbedingungen der Psychotherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Beendigung einer Behandlungsbeziehung
**April** Behandlungskonzepte/-techniken
**Mai** Kriseninterventionen I: Suizidalität
**Juni** Kriseninterventionen II: Gewalttätigkeit
**Juli** Kriseninterventionen III: Missbrauch
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 4. Jahr
### Behandlungswissen

**Oktober** Fokal-Therapie versus Langzeittherapie
**November** Aufbau einer Langzeittherapie
**Dezember** Aufbau und Planung einer Kurzzeittherapie
**Januar** Indikation von Langzeit- bzw. Kurzzeittherapie
**Februar** Aufbau einer Behandlungsbeziehung
**März** Unterschiede in der Behandlungsbeziehung bei Kurz- und Langzeittherapie
**April** Einschätzung der Therapiemotivation
**Mai** Kognitive Interventionsstrategien
**Juni** Metakognitive Interventionsstrategien
**Juli** Operante Verfahren und Selbstkontrolltechnikens
**August** Ferien
**September** Wiederholung

### 5. Jahr
### Interventionswissen

**Oktober** Interventionen bei der Paartherapie
**November** Unterschied Paartherapie-/Familientherapie
**Dezember** Unterschiede Psychotherapie/Beratung/Training/Bildungsveranstaltung
**Januar** Gruppenpsychotherapie
**Februar** Hypnosetechniken
**März** Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
**April** Verschiedene methodische Ansätze, Verhaltensaufbauendes Rollenspiel, Gedankenstopp und Selbstinstruktion in der Psychotherapie
**Mai** Entscheidungsprozesse für Indikationen im Psychotherapieprozess
**Juni** Wiederholung
**Juli** Prüfungsvorbereitung
**August** Ferien
**September** Prüfungsvorbereitung
**Oktober** Abschluss der Ausbildung

## WBO Weiterbildung
### zum*r Fachpsychotherapeut*in
### ab 2023 »PiW«

Zum 01.09.2020 wurde die Psychotherapie Ausbildung reformiert. Die Approbation kann nun direkt nach dem neuen mind. fünfjährigen Psychotherapie Studium erworben und der geschützte Berufstitel »Psychotherapeut*in« geführt werden. Dafür entfällt der Adnex »Psychologische*r«.
Psychotherapeut*innen in Weiterbildung ‚PiW' absolvieren anschließend als approbierte Assistenzpsychotherapeut*innen keine Ausbildung mehr, sondern werden im Rahmen der mindestens fünfjährigen postgraduellen Weiterbildung im jeweiligen Richtlinienverfahren (VT, TP, AP, Systemische Therapie) im stationären, teilstationären, ambulanten und präventiven Kontexten tarifvertraglich vergütet.
Es kann der geschützte Berufstitel »Fachpsychotherapeut* in für Erwachsene« bzw. »Fachpsychotherapeut*in für Kinder- und Jugendliche« geführt werden, um sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes in das Arztregister eintragen zu lassen, somit die sozialrechtliche Befugnis zu erhalten und sich bei der KV um eine Zulassung für eine eigenständige Niederlassung als Vertragspsychotherapeut*in in der Gesetzlichen Versorgung zu bemühen.
Die postgraduelle Psychotherapie Ausbildung für Klinische Psycholog*innen nach altem Recht läuft bis 2032 i.R. der Übergangsregelung (Studienbeginn vor 01.09.2020). Das Psychotherapeutische Lehrinstitut an der SFU Berlin ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG, akkreditiert durch das LAGeSo Berlin. Das Institut wird parallel zum alten Ausbildungsangebot in die neue Fachpsychotherapeutische Weiterbildungsordnung überführt.

## Refinanzierung durch Einnahmen aus Therapiestunden, Diagnostik und Anamnese

### Gesamtkosten

Die Kosten für die theoretische Ausbildung im Vertiefungsgebiet Kinder-und Jugendlichenpsychotherapie belaufen sich auf: 16.800 Euro (466 Euro bzw. 280 Euro/Monat).
**Im Preis inklusive:** Je 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung und -supervision sowie Bewerbungs- und Verwaltungsgebühren. Ebenfalls in den Kosten enthalten sind ergänzende übende Verfahren in Hypnose, Autogenes Training sowie die Fachkunde in VT Gruppentherapie.
**Exklusive:** Die Kosten für die Einzelsupervision im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro) und die Einzelselbsterfahrung im Umfang von 50 Stunden zu 100 Euro/Stunde (5.000 Euro). Diese Honorare werden separat mit den Einzelselbsterfahrungsleiter*innen bzw. Einzelsupervisor*innen abgerechnet.
**Gesamt: 26.000 Euro***

### Refinanzierung

Den **Kosten stehen Einnahmen von 55 % des geltenden Kassensatze durch Therapiestunden,** Diagnostik und Anamnese aus der praktischen Ausbildung in der Ambulanz gegenüber.
Bei 600 Behandlungsstunden (Minimum): 35.000 Euro.
Bei 800 Stunden Behandlungstätigkeit in der Ambulanz ergeben sich 47.000 Euro Einnahmen, zuzüglich Zusatzeinnahmen Gruppentherapie: 9.000 Euro.

### Saldo/Überschuss

*Bei 600 Behandlungsstunden:*
8.200 Euro bzw. 9.900 Euro* für SFU-Absolvent*innen
*Bei 800 Behandlungsstunden:*
20.200 Euro bzw. 21.880 Euro* für SFU-Absolvent*innen

Der Erwerb weiterer Fachkunden in tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie, Analytischer Psychotherapie, Verhaltenstherapie und Gruppenpsychotherapie ist möglich.

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes einschlägiges Diplomstudium oder kombiniertes Bachelor- und Masterstudium in Klinischer Psychologie

### Bewerbungsunterlagen

→ Lebenslauf
→ Motivationsschreiben
→ Zeugnisse

### Kontakt

**Franziska Stiller:** franziska.stiller@sfu-berlin.de
Tel.: + 49(0)30 665 080 710

*Ausbildungskandidat*innen, die ihr Studium an der SFU absolviert haben, erhalten eine zusätzliche Ermäßigung von zehn Prozent auf die Ausbildungskosten.

**Ausbildungsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Georg Franzen
*Psychologischer Psychotherapeut*

Ass. Prof.in Dr.in Katharina Reboly
*Psychologische Psychotherapeutin*